



PURGIER-
KREUZDORN
Rhamnus cathartica

Rhamnus cathartica



Die unscheinbaren Blüten des Purgier-Kreuzdorn sind Nektar führende Scheibenblumen. Sie blühen von Mai bis Juni.



Narbenfarbe



Pollenfarbe

Nektarverfügbarkeit



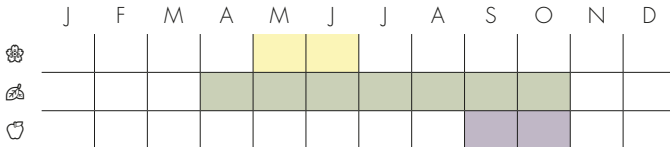
Pollenverfügbarkeit



Der Purgier-Kreuzdorn ist zweihäusig getrenntgeschlechtlich. Das bedeutet, dass die weiblichen und männlichen Blüten auf unterschiedlichen Pflanzenindividuen wachsen.



Die Bestäubung erfolgt durch Insekten, insbesondere durch Fliegen und Hautflügler.



Rhamnaceae

Rhamnus cathartica



Die Früchte des Purgier-Kreuzdorns sind Steinfrüchte. Sie sind erbsengroß und reifen von September bis Oktober. Unreif sind die Früchte giftig, reif für den Mensch ungenießbar, aber für viele Vogelarten Nahrungsquelle.

Die reifen, fleischigen Früchte sind außen glatt und schwarz-violett. Drei bis Vier einsamige Steinkerne werden in jeder Frucht ausgebildet. Die Verbreitung der Samen erfolgt durch Verdauungsverbreitung durch Vögel.



Wird die Rinde oder Blätter verletzt, verströmt
ein unangenehmer Geruch.



Die eiförmigen Blätter sind am Rand fein gesägt. Die deutlich erkennbaren Blattnerven verlaufen bogig zur Blattspitze. Es gibt keine ausgeprägte Herbstfärbung des Laubes, die Blätter verfärben sich kaum, bisweilen werden sie blass gelbgrün.

Kurztriebe des Kreuzdorns enden häufig in Dornen. Die Zweige bzw. Dornen wachsen oft kreuzgegenständig zueinander, woher der Name Kreuzdorn rührt. Der Name Purgier-Kreuzdorn kommt von der abführenden Wirkung der Früchte und der Rinde (purgieren: abführen).

Rhamnaceae

Rhamnus cathartica

Der Purgier-Kreuzdorn gedeiht in lichten Wäldern, an Waldrändern, in Auwäldern und Gebüsch auf flachgründigen Stein- und Kiesböden oder steinigen Lehm Böden. Er wächst langsam und wird in der Regel ein bis zu vier Meter hoher Strauch. Sein Wuchs ist unregelmäßig. Das sehr harte Holz ist schön gemasert und wird für Tischlerarbeiten verwendet. Aus den Früchten können Farbstoffe gewonnen werden.



Eine Vielzahl von Wanzen-, Bockkäfer- und Schmetterlingsarten leben vom Kreuzdorn, wie z.B. die Raupen des Zitronenfalters.

Deutscher Buchername	Purgier-Kreuzdorn
Botanisch-lateinischer Name	<i>Rhamnus cathartica</i>
Familie	Rhamnaceae
Familie deutsch	Kreuzdorngewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	5 mm
Bestäuber	Fliegen und Hautflügler (v.a. Bienenarten)
Fruchtform	Steinfrucht
Verbreitung der Frucht	Vögel
Lebenserwartung	mehrfähig
Schutz- bzw. Gefährdungsstatus	ungefährdet

Rhamnaceae

PURGIER- KREUZDORN

Rhamnus cathartica

Purgierdorn * Purgier-
strauch * Kreuzbeers-
trauch * Kreuzdorn *
* Echter Kreuzdorn *
(Echter) Wegedorn *
Wegdorn * Färbebaum
* Feldbeerbaum * He-
xendorn * Hirschdorn *



Stechdorn * Amselbeere
* Gelbbeere * Schiss-
beere * Rainbeere *
Kreuzbeere * Kreuz-
dornbeere * Laxier-
beere * Scheißkir-
sche * Purgierdorn
* Purgierstrauch *

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungsstatus Quelle: Schratt-Ehrendorfer L., Niklfeld H.;
Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und
Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auf-
lage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li
nach re): Seite 1: Copyright (c) 2020 Valery Prokhozhy/
Shutterstock; Seite 2: Copyright (c) 2020 Valery Prokhozhy/
Shutterstock; Von Dr. Oliver Schneider (Oliver s. at de.wiki-
pedia) - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0.; Seite 3: olive.titus,
Public Domain Mark 1.0.; Copyright (c) 2021 kakteen/
Shutterstock; Copyright (c) 2018 Manfred Ruckszio/Shutter-
stock; Seite 4: Copyright (c) 2020 mivod/Shutterstock; Rück-
seite: Robert Flogaus-Faust - Eigenes Werk, CC BY 4.0, via
Wikimedia commons

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft